

Türöffner für neue Finanzierungsmöglichkeiten: Financial Technology

Finanzkommunikation
& Finanzierung

Von Carsten Müller

Der Mittelstand weist derzeit ein vergleichsweise großes Wirtschaftswachstum auf. Soll dieser Weg zukünftig weiter erfolgreich beschritten werden, sind allerdings zahlreiche Investitionen notwendig. Laut entsprechender Studien und Erhebungen setzt hier der Großteil der mittelständischen Unternehmen nach wie vor auf den klassischen Bankkredit. Aber aufgrund der immer stärker ausgeprägten Bankenregulierung bekommen mittelständische Unternehmer zunehmend Schwierigkeiten, die eigene Bonität nachzuweisen. Ohne diese gibt es in der Regel aber keine Kredite von den Banken.

Financial Technology hat den Markt quasi revolutioniert

Der klassische Bankkredit bleibt weiterhin wichtig für mittelständische Unternehmen, wenngleich ihm andere Finanzierungsmittel langsam den Rang ablaufen. Für mächtige Furore auf den Geld- bzw. Kapitalmärkten sorgen dabei insbesondere die so bezeichneten Fintechs bzw. die Crowd-Finanzierung. Bereits seit 2008 definiert Financial Technology die Art komplett neu, wie Finanzierungsgeschäfte getätigt werden. Anfangs wurde dieses Geschäftsfeld lange Zeit als unflexibel und ineffizient angesehen. Mittlerweile stürzen sich immer mehr Innovatoren und Unternehmen auf dieses neue Business. Dies führt wiederum zu einer komfortablen Situation für Unternehmen, die Kapital benötigen. Denn das Bonitätsdilemma, die anhaltende Niedrigzinsphase und zunehmender Anlagedruck haben zu einer eminent verstärkten Präsenz neuer bzw. alternativer Finanzierungsmöglichkeiten und entsprechender Anbieter gesorgt.

Gerade Factoring, Finetrading und Crowdfunding werden immer beliebter

Dabei werden auch schon einmal gänzlich neue Wege beschritten. So gründete der Werkzeugmaschinenhersteller Trumpf sogar eine eigene Bank, die auch Kredite an Firmen vergibt, die zuvor von anderen Banken bereits abgelehnt wurden. Die Präsenz im Allgemeinen hat im Umkehrschluss unter den jeweiligen Kapitalgebern zu einer Verschärfung des Wettbewerbs geführt, was sich in verhältnismäßig günstigen Konditionen und in einer erhöhten Risikobereitschaft widerspiegelt. Gerade Finetrading, Factoring und Crowdfunding gelten als vorteilhafte Finanzierungsoptionen für kleine und mittelständische Unternehmen. Insbesondere letztere Alternative etabliert sich immer mehr als ein beliebtes Instrument, um Produkte, Projekte oder zum Beispiel Startups zu finanzieren.



Carsten
Müller

Junior-Chef
Johannes Müller
Wirtschaftsberatung (BDU)

*Dipl.-Bankbetriebswirt
Finanzkommunikation
Unternehmenssteuerung
Risikomanagement*

"Nicht jedes moderne bzw. alternative Finanzierungsmittel passt zur Unternehmenssituation und zur eigenen Strategie.

Das genaue Prüfen der jeweiligen Finanzierungsoption hat daher einen hohen Stellenwert.

Schließlich beeinflussen die entsprechenden Entscheidungen die Unternehmensentwicklung maßgeblich."

Auf der Suche nach der richtigen Finanzierungsstrategie

Fakt ist: Für die Finanzierung eines Unternehmens gibt es kein Patentrezept; jedes Unternehmen muss seine eigene Strategie entwickeln. Es gelten etwa für die Finanzierung von Großunternehmen gänzlich andere Anforderungen als für mittelständische Betriebe. So kommt es beim Mittelstand vor allem auf genügend Individualität bei den Finanzierungsformen an. Dabei ist es wichtig, dass Finanzierungspartner und Finanzierungsinstrumente sowohl zum Unternehmen als auch zur jeweiligen Ausgangslage bzw. Situation passen. Vorschnelle Entscheidungen verbieten sich daher von selbst. Stattdessen ist es unabdingbar, sämtliche zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten intensiv zu prüfen.

Ziel: Ein starkes Finanzierungsfundament schaffen

Neben einer sorgfältigen Prüfung auf marktgerechte Konditionen, geht es dabei vor allem darum, dass die jeweiligen Finanzierungsoptionen zur eigenen Finanzierungsstrategie passen. Zudem sollte die gewählte Finanzierungsform vorzugsweise finanzielle Flexibilität und genügend Spielraum bieten, damit ein stabiles Finanzierungsfundament geschaffen werden kann. Dies können Unternehmen dann als finanzielle Basis für eine langfristige bzw. zukünftige Unternehmensentwicklung nutzen.

"Der Mittelstand benötigt Finanzierungsmöglichkeiten, die sowohl eine flexible als auch eine strategische Freiheit bieten."

Alternative Finanzierungsoptionen: Beispiel Crowdfunding

Klassisches Crowdfunding (reward-based Crowdfunding)

Die Unterstützer bzw. Kapitalgeber bekommen eine nicht-finanzielle Gegenleistung (Ausfertigung des Projektergebnisses etc.). Geeignet ist diese Crowdfunding-Variante vor allem, um das Marktpotential einer Idee zu testen. Zudem wird gerade im Bereich Kunst & Kultur und bei sozialen Projekten auf das klassische Crowdfunding gesetzt.

Crowdinvesting (equity-based Crowdfunding)

Beim Crowdinvesting wird die Crowd, also die Kapitalgeber, am Projekterfolg beteiligt. Die Mikro-Investitionen weisen dabei einen eigenkapitalähnlichen Charakter aus. In Deutschland laufen Crowdinvestments aktuell vorzugsweise über nachrangige Darlehen. Diese Finanzierungsmöglichkeit ist besonders geeignet für kleine und mittelständische Unternehmen, für Startups, für Immobilienfinanzierungen sowie für Energie- und Filmprojekte.

Crowdlending (lending-based Crowdfunding)

Hierbei handelt es sich um einen Crowdkredit, bei dem die Kapitalgeber einen Kredit über eine feste Laufzeit und zu einem vereinbarten Zins vergeben. Da es sich beim Crowdkredit um Fremdkapital handelt, gilt diese Finanzierungsoption als Alternative zum klassischen Bankkredit. Neben Privatpersonen profitieren vom Crowdlending vor allem Selbstständige sowie kleine und mittelständische Unternehmen.